

2025

Abitur

Original-Prüfung
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Gymnasium Baden-Württemberg

Geographie

- + *Schwerpunktthemen 2025*
- + *Übungsaufgaben für die schriftliche
und die mündliche Prüfung*



STARK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise und Tipps zur Abiturprüfung

1	Inhaltliche Schwerpunkte im Leistungsfach	I
2	Struktur der Abituraufgaben	III
3	Anforderungsbereiche und Operatoren	IV
4	Punkte- und Notenzuordnung	VI
5	Bewertungskriterien	VI
6	Strategien zur erfolgreichen Bewältigung der Abituraufgaben	VII
7	Mündliche Prüfungen	X

Übungsaufgaben zur mündlichen Abiturprüfung

Aufgabe 1:	Entwicklungsstand von Staaten im südlichen Afrika	1
Aufgabe 2:	Verstädterung am Beispiel Lagos (Nigeria)	9
Aufgabe 3:	Klimawandel	18

Übungsaufgaben zur schriftlichen Abiturprüfung

Aufgabe 4:	Ostseeraum	26
Aufgabe 5:	USA und Mexiko	45
Aufgabe 6:	China	62

Original-Abiturprüfung 2021

Aufgabe I: Madagaskar	2021-1
Aufgabe II: Marokko	2021-19

Original-Abiturprüfung 2022

Aufgabe I: Südafrika	2022-1
Aufgabe II: Norwegen	2022-19

Original-Abiturprüfung 2023

Aufgabe I: Vereinigtes Königreich	2023-1
Aufgabe II: Thailand	2023-16

Original-Abiturprüfung 2024

Aufgaben www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2024 freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform *MySTARK* herunterladen (Zugangscode vgl. Innenseite des Umschlags).

Autoren und Autorinnen

KEVIN HEPP: Übungsaufgabe 6

FRANZISKA LOCHER: Übungsaufgabe 5

JOHANNES SCHELLHAMMER: Hinweise, Übungsaufgaben 1 bis 3,
Lösungen/schriftl. Abituraufgaben

PETRA WACHTER: Übungsaufgabe 4

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

der vorliegende Band ermöglicht Ihnen, sich effektiv auf das **schriftliche** und **mündliche Geographie-Abitur** vorzubereiten.

Das einführende Kapitel „**Hinweise und Tipps**“

- informiert Sie über das Wichtigste zu Inhalt und Struktur der Abituraufgaben.
- zeigt Strategien auf, wie Sie die **Abiturklausur** bzw. die **mündliche Prüfung in Geographie** erfolgreich bewältigen können.

Der anschließende **Übungsteil**

- enthält **Übungsaufgaben** und **Original-Abituraufgaben** der letzten Jahre zu den für 2025 relevanten Themenfeldern,
- bietet ausformulierte **Lösungsvorschläge** zu allen Aufgaben,
- gibt zu jeder Aufgabe hilfreiche **Hinweise und Tipps**, die Sie über die entsprechenden Schwerpunktthemen informieren, die Aufgabenstellung erschließen, die Operatoren erläutern und zeigen, in welchen Einzelschritten die Lösung der Aufgabe erarbeitet werden kann.
- Somit wird Ihnen eine gezielte Vorgehensweise beim Lösen der Aufgaben vermittelt, ohne dass die Lösung selbst vorweggenommen wird. Sie lernen, auch an schwierige Aufgaben selbstständig heranzugehen.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes vom Kultusministerium noch wichtige Änderungen im Abitur 2025 bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter: www.stark-verlag.de/mystark.

Lernen Sie gerne am PC, Tablet oder Smartphone? Auf der nächsten Seite finden Sie Hinweise zu den digitalen Zusätzen zu diesem Band.

Die Autoren und Autorinnen wünschen Ihnen viel Erfolg in der Abiturprüfung!

Hinweise zu den digitalen Zusätzen

Auf alle digitalen Zusätze können Sie online über die Plattform **MySTARK** zugreifen. Ihren Zugangscode finden Sie auf der Umschlaginnenseite.



PDF der Original-Prüfungsaufgaben 2024

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2024 freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform MySTARK herunterladen.



Lernvideos

Die Auswertung geographischer Materialien ist ein wichtiger Teil aller Klausuren. Mithilfe der **Lernvideos zum richtigen Umgang** damit können Sie sich optimal auf das Lösen von Aufgaben vorbereiten.



Interaktives Grundlagentraining mit Glossar

Das Online-Training ermöglicht die **Wiederholung wichtiger Inhalte**. Alle Aufgaben können direkt am PC oder Tablet bearbeitet werden, Sie erhalten dann sofort eine Rückmeldung zu Ihren Antworten.



Folgende Themengebiete sind enthalten:

- Geomorphologie
- Klimageographie
- Ressourcen
- Landwirtschaft
- Industrie
- Dienstleistungen
- Bevölkerungsgeographie
- Siedlungsgeographie
- Mobilität – Migration, Pendlerwesen, Tourismus
- Globalisierung und Weltwirtschaft
- Unterschiedliche Entwicklung in der „Einen Welt“

Ein **Glossar** ermöglicht Ihnen das Nachschlagen wichtiger Fachbegriffe.

Hinweise und Tipps zur Abiturprüfung

1 Inhaltliche Schwerpunkte im Leistungsfach

Welche inhaltlichen Schwerpunkte die Abituraufgaben in den einzelnen Jahren haben, wird von der Abituraufgabenkommission für mehrere Jahre vorab mit den sogenannten „Sternchenthemen“ festgelegt. Diese **Schwerpunkthemen** sind so zu unterrichten, dass die Schülerinnen und Schüler unabhängig vom behandelten Raumbeispiel den Transfer auf vergleichbare Räume leisten können.

Die Aufgaben der **Abiturprüfung 2025** stammen aus den folgenden **Themenfeldern**:

Sphären im System Erde

Formen und Prozesse der Reliefsphäre

- physikalische, chemische und biogene Verwitterung darstellen und deren Bedeutung für die Oberflächenformen charakterisieren
- charakteristische Oberflächenformen von Fluss- und Küstenlandschaft als Ergebnis endogener und/ oder exogener Prozesse erklären
- die Verwundbarkeit von Räumen durch Naturgefahren erläutern

Prozesse in der Atmosphäre

- lokale Wetterereignisse und Wetterlagen anhand von Wetterkarten und Satellitenbildern erklären und Wetterprognosen erstellen
- die Vielfalt der Klimate als Folge solarer Einstrahlung und atmosphärischer Prozesse erklären

Prozesse in der Hydrosphäre

- den Wasserkreislauf und seine grundlegenden Prozesse charakterisieren
- das lokal, regional und global unterschiedliche Wasserdargebot erklären

Entwicklungen in der Anthroposphäre

- die raum-zeitliche Entwicklung der Weltbevölkerung sowie ihre alters- und geschlechts-spezifische Struktur erläutern und daraus resultierende Herausforderungen darstellen
- die Veränderung der Raumstrukturen in ausgewählten Wirtschaftsregionen als Ergebnis wirtschaftlichen Handelns im Globalisierungsprozess erklären

Globale Herausforderungen

Globale Herausforderung: Klimawandel

- aktuelle Maßnahmen gegen und Anpassungsstrategien an den Klimawandel unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen bewerten

Globale Herausforderung: Städte unter dem Einfluss gesellschaftlicher und naturräumlicher Veränderungen

- Ursachen und Dimensionen weltweiter Verstädterung anhand unterschiedlicher Erklärungsansätze überprüfen
- Veränderung städtischer Strukturen in einer globalisierten Welt erläutern
- die Besonderheit des Stadtklimas analysieren und die Vulnerabilität von städtischen Lebensräumen im Klimawandel darstellen
- Strategien einer nachhaltigen Stadtentwicklung erörtern

Achtung:

Auch wenn die Abiturprüfungsaufgaben aus diesen Themenfeldern stammen, müssen Sie bei Ihrer Lösung auch Kenntnisse aus anderen Themenfeldern einbeziehen. Die genauen Inhalte der einzelnen Themenfelder können Sie im Bildungsplan 2016 nachlesen oder bei Ihrem Fachlehrer/ Ihrer Fachlehrerin erfragen.

Weitere Aufgaben und systematische Zusammenfassungen des Stoffes zu den aktuellen Schwerpunktthemen finden Sie im folgenden Buch:

Abitur-Training Geographie – Baden-Württemberg

Stark Verlag, Verlags-Nr. 84909D
Autoren: Peter Armbruster, Kevin Hepp

2 Struktur der Abituraufgaben

In der Prüfung erhalten Sie **zwei** Aufgaben mit je 60 Verrechnungspunkten. Hiervon wählen Sie **eine** aus und bearbeiten diese.

Jede Aufgabe bezieht sich auf einen **geographischen Raum**, z. B. den Mittelmeerraum. Die jeweiligen Teilaufgaben behandeln Bereiche dieser Großregion und Aspekte der Schwerpunktthemen. Jede Aufgabe wird physisch-geographische und human-geographische Inhalte enthalten.

Zu jeder Aufgabe gibt es einen **Materialienpool**. Sie müssen jeweils die Materialien auswählen, die zur Bearbeitung der einzelnen Teilaufgaben notwendig sind.

Diese **fachspezifischen Methoden** können in den Aufgaben verlangt werden:

- Auswertung folgender Materialien: Karten, Profile, Diagramme, Bevölkerungsstrukturdiagramme, Klimadiagramme, Statistiken, Bilder, Luftbilder, Satellitenbilder, Karikaturen, Texte.
- Darstellung geographischer Informationen als Diagramm (z. B. Analysespinne), Profil, Skizze, Fließschema, Wirkungsgefüge oder Mindmap.

Nutzen Sie die in diesem Band abgedruckten Übungs- und Abituraufgaben, um sich auf die geforderten fachspezifischen Methoden vorzubereiten.

Im Abitur 2025 beträgt die **Bearbeitungszeit** 270 Minuten einschließlich Auswahlzeit (*siehe auch Kap. 6.2, S. VIII*).

Folgende **Hilfsmittel** dürfen verwendet werden (*siehe auch Kap. 6.1, S. VII*):

- ein zugelassener Atlas (die Fachlehrerin/ der Fachlehrer bestimmt den Atlas, der von allen Schülerinnen und Schülern verwendet werden darf),
- ein im Kurs eingeführter wissenschaftlicher Taschenrechner,
- Millimeterpapier
- sowie ein Nachschlagewerk zur deutschen Rechtschreibung.

Bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen, müssen Sie prüfen, ob die Angaben vollständig sind. Auf der Reinschrift notieren Sie, welche Aufgabe Sie bearbeitet und welchen Atlas Sie benutzt haben.

3 Anforderungsbereiche und Operatoren

Die schriftliche Abiturprüfung soll Ihre im Unterricht erworbenen Kompetenzen möglichst differenziert erfassen. Dazu werden gemäß den einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA) der Kultusministerkonferenz drei Anforderungsbereiche unterschieden.

Diese **drei Anforderungsbereiche (AFB)** lassen sich nicht scharf abgrenzen. Der AFB III schließt allerdings auch die AFB I und II mit ein und der AFB II beinhaltet auch den AFB I.

Grundsätzlich gilt, dass die Aufgabenstellung **in der Abiturprüfung Anforderungen aus allen drei Bereichen** enthält und dass sich der unterschiedliche Schwierigkeitsgrad der drei in der Zuordnung der Verrechnungspunkte zu den Einzelaufgaben widerspiegelt.

Anforderungsbereich I	Anforderungsbereich II	Anforderungsbereich III
umfasst das Wiedergeben und Beschreiben von Inhalten und Materialien (Reproduktionsleistungen)	umfasst das selbstständige Erklären, Bearbeiten und Ordnen bekannter Sachverhalte sowie das angemessene Anwenden gelernter Inhalte und Methoden auf andere Sachverhalte (Reorganisations- und Transferleistungen)	umfasst den reflexiven Umgang mit neuen Problemstellungen, eingesetzten Methoden und gewonnenen Erkenntnissen, um zu Begründungen, Urteilen und Handlungsoptionen zu gelangen (Reflexion und Problemlösung)

Den Anforderungsbereichen sind jeweils bestimmte **Operatoren (handlungsleitende Verben)** zugeordnet. Die gesellschaftlichen Fächer, neben Geographie also auch Gemeinschaftskunde, Geschichte und Wirtschaft, verwenden dieselben Operatoren (*siehe Tabelle, S. V*).

Machen Sie sich unbedingt mit diesem Operatorenkatalog vertraut. Denn wer die Aufgabenstellung richtig versteht, hat bereits einen großen Schritt in Richtung Lösung getan!

Beispiele für Aufgabenstellungen in der Abiturprüfung

(Jg. 2023, Aufgabe II: Thailand)

AFB I/II: *Beschreiben und erklären* Sie anhand von M 1 den Jahresgang der Lufttemperatur sowie den Tagesgang der Lufttemperatur in Bangkok an Tag 1 und Tag 2.

AFB II: *Stellen* Sie zwei Entstehungsmöglichkeiten eines Durchbruchstaes *dar*.

AFB III: Die von Bangkok ergriffenen städtebaulichen Maßnahmen (M 9) leisten einen erheblichen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung. *Erörtern* Sie diese These.

Operatoren	AFB	Beschreibung
analysieren	II	Materialien oder Sachverhalte systematisch untersuchen und auswerten
begründen	II	Aussagen (z. B. eine Behauptung, eine Position) durch Argumente stützen, die durch Beispiele oder andere Belege untermauert werden
beschreiben	I	Sachverhalte schlüssig wiedergeben
beurteilen	III	Aussagen, Vorschläge oder Maßnahmen untersuchen, die dabei zugrunde gelegten Kriterien benennen und ein begründetes Sachurteil formulieren
bewerten	III	Aussagen, Vorschläge oder Maßnahmen beurteilen, ein begründetes Werturteil formulieren und die dabei zugrunde gelegten Wertmaßstäbe offenlegen
bezeichnen	I	Sachverhalte (insbesondere bei nichtlinearen Texten wie z. B. Tabellen, Schaubildern, Diagrammen oder Karten) begrifflich präzise formulieren
charakterisieren	II	Sachverhalte und Vorgänge mit ihren typischen Merkmalen beschreiben und in ihren Grundzügen bestimmen
darstellen	II	Sachverhalte strukturiert und zusammenhängend verdeutlichen
ein-, zuordnen	II	Sachverhalte schlüssig in einen vorgegebenen Zusammenhang stellen
entwickeln	III	zu einer vorgegebenen oder selbst entworfenen Problemstellung einen begründeten Lösungsvorschlag entwerfen
erklären	II	Sachverhalte schlüssig aus Kenntnissen in einen Zusammenhang stellen (z. B. Theorie, Modell, Gesetz, Regel, Funktions-, Entwicklungs- und/ oder Kausalzusammenhang).
erläutern	II	Sachverhalte mit Beispielen oder Belegen veranschaulichen
erörtern	III	zu einer vorgegebenen These oder Problemstellung durch Abwägen von Pro- und Contra-Argumenten ein begründetes Ergebnis formulieren
erstellen	II	Sachverhalte (insbesondere in grafischer Form) unter Verwendung fachsprachlicher Begriffe strukturiert aufzeigen
gestalten	III	zu einer vorgegebenen oder selbst entworfenen Problemstellung ein Produkt rollen- beziehungsweise adressatenorientiert herstellen
herausarbeiten	II	Sachverhalte unter bestimmten Gesichtspunkten aus vorgegebenem Material entnehmen, wiedergeben und/oder gegebenenfalls berechnen
nennen	I	Sachverhalte in knapper Form anführen
überprüfen	III	Aussagen, Vorschläge oder Maßnahmen an Sachverhalten auf ihre sachliche Richtigkeit hin untersuchen und ein begründetes Ergebnis formulieren
vergleichen	II	Vergleichskriterien festlegen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede gewichtend einander gegenüberstellen sowie ein Ergebnis formulieren

England stellt den größten Landesteil des **Vereinigten Königreichs** dar und ist landschaftlich stark durch seine Insellage geprägt. Die Hauptstadt London ist mit fast 10 Millionen Einwohnern die größte Stadt auf den Britischen Inseln.

Aufgabenstellung

- 1 Die Millionenstädte London und Warschau befinden sich in ähnlicher Breitenkreislage.
Vergleichen Sie die Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse der beiden Stationen (M 1) und *erklären* Sie die Unterschiede. 8 VP
- 2 Die Ärmelkanalküste südlich von London weist charakteristische Formen auf.
 - a *Erklären* Sie die typischen morphologischen Prozesse, die zur Ausbildung der in M 2 dargestellten Kliffküste führen. 6 VP
 - b Bei der Verwitterung an dieser Steilküste findet auch Salzsprengung statt.
Erklären Sie den Prozess der Salzsprengung im Küstenbereich. 4 VP
- 3 Als Küstenschutzmaßnahme für den Nord- und Ostseebereich wird in der Machbarkeitsstudie NEED der Bau zweier gigantischer Dämme um die Nordsee vorgeschlagen.
Beurteilen Sie ausgehend von M 3 und M 4 diesen Vorschlag aus der Sicht des Vereinigten Königreichs unter Berücksichtigung ökonomischer, sozialer und ökologischer Kriterien. 10 VP
- 4 Das Stadtklima Londons wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst.
 - a *Erstellen* Sie anhand von M 5 ein Temperaturprofil von A über B nach C ($1 \text{ cm} \hat{=} 1 \text{ K}$) und *begründen* Sie den räumlich unterschiedlichen Verlauf der Tagestiefsttemperaturen. 13 VP
 - b Zwischen Umland und Stadt weht häufig ein Wind, der als Flurwind bezeichnet wird.
Erklären Sie die Entstehung dieses Windes sowie seine Funktion für das Stadtklima im Bereich der City. 5 VP

Fortsetzung siehe nächste Seite

5 London unterliegt seit langer Zeit intensiven Veränderungsprozessen.

a „Die Covid-19 Pandemie führte im Großraum London zu einem verstärkten Suburbanisierungsprozess“.

Überprüfen Sie diese Aussage anhand von M 6.

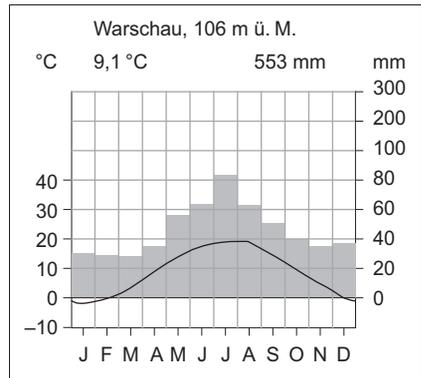
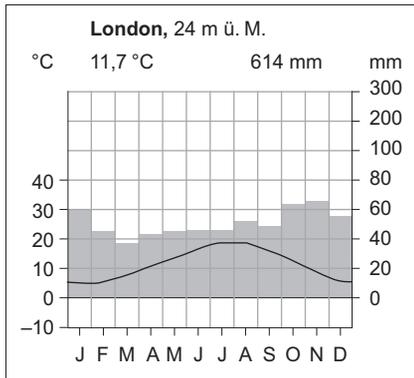
6 VP

b Die in M 7 dargestellten stadtgeographischen Kennzahlen werden zur Messung des Gentrifizierungsgrades genutzt.

Begründen Sie die Verwendung der in M 7 dargestellten Kennzahlen A–D.

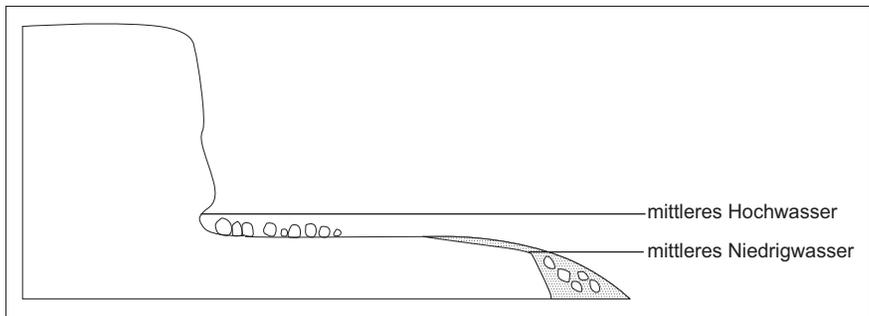
8 VP
60 VP

M 1 Klimadiagramme London (51° 28' N/0° 7' W) und Warschau (52° 9' N/20° 58' 0)



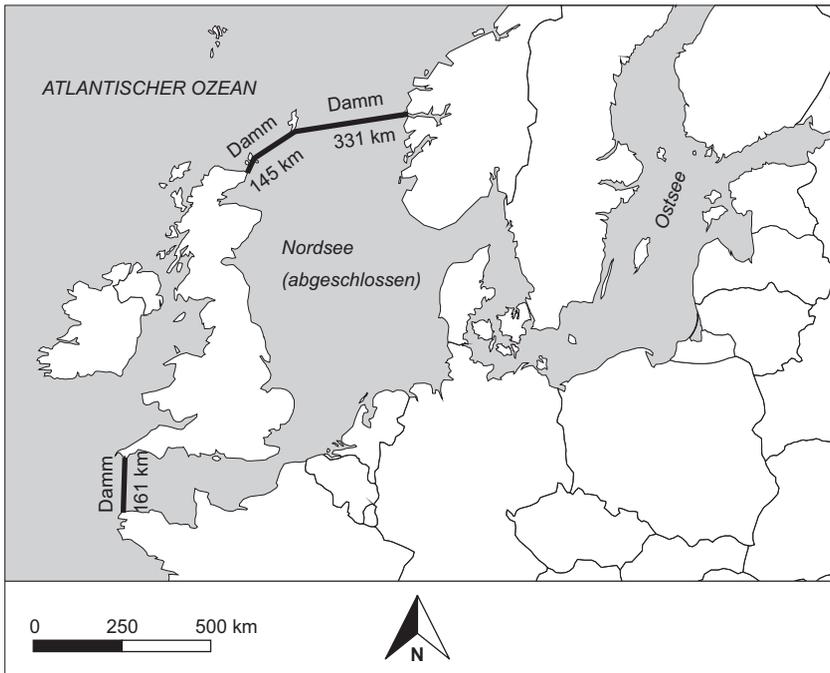
LMZ (Landesmedienzentrum Baden-Württemberg), GeoPortal

M 2 Schema einer Kliffküste im Süden Englands



Eigene Darstellung

M 3 Nordsee-Dammprojekt NEED



Eigene Darstellung

M 4 Küstenschutz – Wissenschaftler schlagen Abdämmung der Nordsee vor

In den nächsten Jahrhunderten wird im Zuge der Klimaerwärmung der Meeresspiegel um mehrere Meter ansteigen und damit langfristig mehr als 25 Millionen Menschen in den wirtschaftlich bedeutsamen Regionen der 15 Anrainerstaaten der Nord- und Ostsee bedrohen.

- 5 Schafft es die Weltgemeinschaft nicht, die Klimaerwärmung substanziell einzudämmen, könnte laut einer Machbarkeitsstudie zweier Wissenschaftler aus den Niederlanden und vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel ein zunächst unvorstellbar klingender Bau eines gigantischen Dammes tatsächlich eine Option für den Küstenschutz sein.
- 10 Im Kern geht es bei dem Projekt NEED (Northern European Enclosure Dam) um zwei Dämme, einen rund 160 km langen, der den Ärmelkanal zwischen der Bretagne und Cornwall abtrennt, und einen zweiten, fast 500 km langen zwischen Schottland und Norwegen. Nord- und Ostsee würden so zu einem riesigen Binnenmeer verwandelt werden.

TIPP Allgemeine Hinweise zur Lösung der Aufgabe

Die hier vorliegende **Aufgabe I** thematisiert das Vereinigte Königreich Großbritannien. Dabei beschäftigt sich die erste Teilaufgabe zunächst mit der **Klimatologie**. Anschließend werden in der zweiten Teilaufgabe die Themenbereiche **Küstenmorphologie** und **Verwitterung** näher beleuchtet. Diese beiden Teilaufgaben können klar der physischen Geographie zugeordnet werden, während die zwei nachfolgenden Teilaufgaben einen Übergang hin zur Kulturgeographie bilden. So wird von Ihnen in der dritten Teilaufgabe die Beurteilung einer speziellen **Küstenschutzmaßnahme** auf der Basis der Nachhaltigkeit erwartet, bevor sich die vierte Teilaufgabe dem **Stadtklima** Londons widmet. Im Aufgabenteil 4a findet sich auch ein methodischer Schwerpunkt, da hier ein **Temperaturprofil** erstellt werden soll. Die einzige klar kulturgeographische Aufgabe ist die fünfte Teilaufgabe, die sich mit der **Verstädterung** bzw. Suburbanisierungs- und Gentrifizierungsprozessen beschäftigt.

Bei allen Teilaufgaben wird erwartet, dass Sie Ihre Antwort in einem zusammenhängenden, logisch strukturierten Text unter Verwendung der Fachsprache formulieren.

Lösungsvorschlag

1

TIPP

In der ersten Aufgabe werden Sie dazu aufgefordert, zunächst die Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse der Klimastationen London und Warschau zu vergleichen. Die Vergleichskriterien sind durch die Aufgabenstellung bereits vorgegeben, sodass Sie hier lediglich die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Stationen aus den Klimadiagrammen herausarbeiten müssen. Führen Sie diesen Vergleich sehr sorgfältig durch, da er die Grundlage für den zweiten Arbeitsauftrag ist, den diese Aufgabe enthält: Der Operator „Erklären“ verlangt von Ihnen, dass Sie die beobachteten Unterschiede aus Ihren Kenntnissen über die Klimatologie in einen schlüssigen Zusammenhang stellen. Zu Beginn ist ein Blick in den Atlas nützlich, um sich die Lage der beiden Klimastationen zu verdeutlichen.

Betrachtet man die Klimadiagramme der Städte London und Warschau, so kann man zunächst feststellen, dass beide eine **Jahresdurchschnittstemperatur** aufweisen, die **im gemäßigten Bereich** liegt. Es lässt sich auch ablesen, dass die Temperaturkurven der beiden Stationen ihr **Minimum jeweils im Januar und ihr Maximum jeweils im Juli** besitzen. Sucht man bei den Niederschlägen nach einer Gemeinsamkeit, so kann man erkennen, dass beide Stationen

Gemeinsamkeiten der Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse

ganzjährig humid sind, da die Niederschlagssäulen in allen Monaten oberhalb der Temperaturkurve liegen.

Diesen Gemeinsamkeiten stehen aber etliche Unterschiede gegenüber. So ist die **Jahresdurchschnittstemperatur in London** mit $11,7^{\circ}\text{C}$ um $2,6\text{ K}$ **höher als in Warschau** ($9,1^{\circ}\text{C}$) und trotz des ähnlichen Jahresgangs der Temperatur lassen sich auch hier Unterschiede festhalten: Während in **London kein Frostmonat** zu verzeichnen ist und das Temperaturminimum im Januar bei ca. 6°C liegt, sinken die Temperaturen in Warschau bereits im Dezember unter den Gefrierpunkt und erreichen ihr Minimum im Januar mit ca. -2°C . In den Sommermonaten liegt das **Temperaturmaximum in London** mit ca. 19°C **etwas tiefer als in Warschau**, wo im Juli ca. 20°C zu verzeichnen sind. Aus diesen Extremwerten ergibt sich für London im Jahresverlauf eine **Temperaturamplitude** von 13 K – sie ist damit wesentlich geringer als die Temperaturamplitude in Warschau, die bei ca. 22 K liegt.

Analysiert man die beiden Klimadiagramme im Hinblick auf ihre **Niederschläge**, so fällt zunächst auf, dass **London** mit 614 mm eine **höhere Gesamtniederschlagssumme** aufweist als Warschau mit 553 mm . Außerdem ist die **Niederschlagsverteilung in London im Jahresverlauf recht gleichmäßig** mit einem leichten Maximum (ca. 65 mm) im November und einem Minimum im März mit knapp 40 mm Niederschlag. Im Vergleich dazu weist **Warschau ein klares Niederschlagsmaximum** im Juli mit ca. 83 mm und ein **Minimum** im März mit 30 mm auf.

Auf der Suche nach einer Erklärung für die beobachteten Unterschiede muss man sich die **geographische Lage der beiden Stationen** verdeutlichen. Während London auf den Britischen Inseln nahe am Atlantischen Ozean liegt, befindet sich Warschau weiter östlich auf dem europäischen Kontinent. Diese Lage hat für **London** eine deutlich höhere **Maritimität** zur Folge, während das Klima in **Warschau kontinental geprägt** ist. So lässt sich die geringere Temperaturschwankung in London mit dem Einfluss des Meeres erklären: Im Winter bedingt der **Golfstrom** die recht milden Temperaturen und im Sommer führt der kühlende Effekt des Wassers zum geringeren Temperaturmaximum im Juli. Dadurch ergibt sich auch die geringere Temperaturamplitude im Jahresverlauf. Insbesondere der wärmen-de Effekt in den Wintermonaten führt letztlich dazu, dass London eine höhere Jahresdurchschnittstemperatur als Warschau aufweist.

Die sehr gleichmäßige Niederschlagsverteilung in London lässt sich durch das überwiegend **zyklonale Wettergeschehen** erklären. Daraus folgt auch die etwas höhere Jahresniederschlagssumme. Demgegenüber steht das kontinental geprägte Klima Warschaus mit den typischen **konvektiven Niederschlägen** im Sommer, die auch zur Niederschlagsspitze im Juli führen. Die geringeren Niederschläge in

Unterschiede der Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse

Erklärung der Temperaturunterschiede

Erklärung der Niederschlagsunterschiede



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK